



Ausbildung der Beamtinnen und Beamten für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene (Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)



Beginn: 1. Oktober

Dauer: 3 Jahre

Abschluss: Diplom-Verwaltungswirtin/ Diplom-Verwaltungswirt (FH)
⇒ Beamtenlaufbahn

Anwärterbezüge: ca. 1.410 € / Monat (brutto)

Arbeitszeit: 40 h / Woche (Gleitzeit)

Urlaub: 30 Tage / Jahr

Persönliche Voraussetzungen:

- **Fach-/Hochschulreife** oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Landes
- Erfolgreiche Teilnahme am **Auswahlverfahren** des Bayerischen Landespersonalausschusses (kurz: LPA).

Wichtig: Der Test muss ein Jahr **vor** dem Einstellungsjahr mitgeschrieben werden!

Anmeldezeitraum: jeweils Anfang März bis Ende Juli

Test: jeweils voraussichtlich Anfang Oktober

Die wichtigsten Informationen können auf der Internetseite des LPA nachgelesen werden: <https://www.lpa.bayern.de/studium/pruefung/termin/>

- Freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Teamfähigkeit
- Selbständig verantwortungsvolle Tätigkeiten ausführen

Aufgabenprofil:

- Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger und Behörden
- Bearbeiten von Anträgen
- Erteilung von Auskünften in speziellen Rechts- und Verfahrensfragen
- Erlass von Bescheiden
- Allgemeine Führungsaufgaben
 - ✓ Koordination von Verwaltungsverfahren, auch in Zusammenarbeit mit anderen Behörden
 - ✓ Personalführung
 - ✓ Haushaltsplanung



Ablauf des Studiums:

4 Fachstudienabschnitte (FStA) an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof (HföD):

- insgesamt 21 Monate; ca. 2.200 Lehrveranstaltungsstunden zu je 45 Minuten
- Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen öffentliches und privates Recht, Wirtschafts- und Finanzlehre, Sozialwissenschaften, Verwaltungslehre und Informatik
- Schwerpunkt: Rechtslehre (z.B. Privatrecht, Kommunalrecht, Baurecht)
- Zwischen- und Qualifikationsprüfung, Diplomarbeit
- kostenfreie Unterkunft



Wohnheime der Hochschule



Mensa



Hörsaal

4 Praktikumsabschnitte

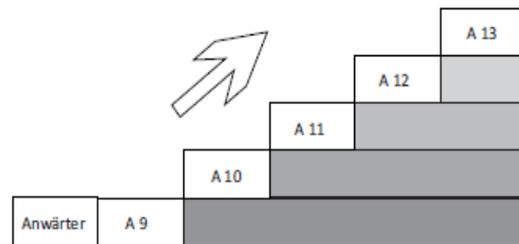
- insgesamt 15 Monate
- Durchlaufen verschiedener Sachgebiete im Landratsamt Freyung-Grafenau
- Möglichkeit eines Auslandspraktikums (bis zu 3 Monaten)
- interessante Eindrücke aus unterschiedlichen Fachrichtungen

Einsatzmöglichkeiten nach dem Studium:

Übernahme qualifizierter Sachbearbeitungstätigkeiten bis hin zu Führungsaufgaben im Bereich des mittleren und gehobenen Managements in der Verwaltung verschiedenster Behörden wie Rathäuser, Landratsämter, Wasserwirtschaftsämter und vielen anderen Dienststellen.

Berufsaussichten:

- Nach bestandener Prüfung: **Beamtenverhältnis auf Probe** (Probezeit: 2 Jahre)
- Danach **Beamtenverhältnis auf Lebenszeit**
- Beförderungsmöglichkeiten bis A 13
- Qualifizierung für die vierte Qualifikationsebene (=höherer Dienst) möglich



Vorteile dieser Ausbildung:

- Hohes Ausbildungsgehalt
- Krisensicherer Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz (Verbeamtung)
- Gleitzeitregelung (flexible Arbeitszeitgestaltung), auch bereits während der Ausbildung
- Übernahme der Reisekosten von Ausbildungsreisen
- Stetige Steigerung des Einkommens
- Weihnachtsgeld
- **Kein** Versetzungsrisiko in eine Großstadt - mit uns als Arbeitgeber bleibst du sicher an den Standorten des Landratsamtes Freyung-Grafenau
- Pensionsanspruch
- 6 Wochen Jahresurlaub (im Falle einer Schwerbehinderung eine Woche zusätzlich) plus arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- Möglichkeit zum Homeoffice nach der Ausbildung
- Freistellung zum Lernnachmittag (immer mittwochs, wenn du am Amt bist)
- Einmal jährlich einen Azubi-Ausflug mit Nachwuchskräften aus allen Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahrgängen

Jetzt aktuelle Stellenausschreibung einsehen und **online bewerben** unter:

<https://www.freyung-grafenau.de/stellenangebote>

Bewerbungen sind jeweils von Frühjahr bis Winter des Vorjahres des gewünschten Einstellungsjahres möglich.



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



DUALES STUDIUM

an der Hochschule für den
öffentlichen Dienst in Bayern
Berufsfelder und Studiengänge

Das Auswahlverfahren

Die Auswahlprüfung findet jedes Jahr Anfang/Mitte Oktober an über 100 Orten in Bayern statt.

Die schriftliche Prüfung testet das Sprachverständnis, die Allgemeinbildung und logisches, strukturelles, analytisches Denkvermögen.

Anmeldezeitraum

Jedes Jahr von Ende März bis Anfang Juli für ein Studium ab Herbst des darauffolgenden Jahres. Terminänderungen werden – ggf. auch kurzfristig – über die Internetseite www.lpa.bayern.de bekannt gegeben.

Für das Studium zum/zur Kommissar/-in nicht vergessen: Sie müssen sich zusätzlich für das Auswahlverfahren bei der Bayerischen Polizei anmelden. Weitere Infos unter www.mit-sicherheit-anders.de

Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren, den Einstellungsbehörden und Tätigkeitsbereichen nach dem Studium finden Sie auf unserer Internetseite

www.lpa.bayern.de

EINFACH
ONLINE
ANMELDEN



www.lpa.bayern.de

Herausgeber:
Bayerischer Landespersonalausschuss
Odeonsplatz 4
80539 München
Stand: Januar 2023
Bilder: www.mattonimages.de
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH,
Altötting

Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung:





Ein Auswahlverfahren – viele Karrieremöglichkeiten

Als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) (m/w/d)

arbeiten Sie in gehobener Position in den unterschiedlichsten Behörden und Tätigkeitsbereichen, so zum Beispiel

- in der örtlichen Stadtverwaltung,
- im Landratsamt oder bei der Regierung im Bereich Wirtschaftsförderung, Bauwesen, Natur- und Umweltschutz oder in der Personalabteilung,
- in der Sozialverwaltung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales,
- beim Landesamt für Finanzen oder
- als Kommissarin bzw. Kommissar bei der Bayerischen Polizei (m/w/d).

Als Diplom-Rechtspfleger/-in (FH) (m/w/d)

regeln Sie beispielsweise im Gericht Erbschafts- und Vormundschaftsfälle oder veranlassen Zwangsversteigerungen.

Als Diplom-Finanzwirt/-in (FH) (m/w/d)

können Sie unter anderem in der Betriebsprüfung oder Steuerfahndung eines Finanzamts tätig sein.

Als Bibliothekar/-in (BA) an wissenschaftlichen Bibliotheken (m/w/d)

befassen Sie sich beispielsweise mit Literatursammlung und -erwerb an Bibliotheken und kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr Profil

Ein duales Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern ist das Richtige für Sie, wenn Sie

- Freude am Umgang mit Menschen,
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Rechtsauslegung bzw. -anwendung haben,
- gerne im Team agieren,
- sich nicht scheuen, Verantwortung zu übernehmen und engagiert und selbstständig zu arbeiten,
- mindestens eine unbeschränkte Fachhochschulreife oder die Hochschulzugangsberechtigung über erfolgreiche berufliche Fortbildungsprüfungen (Meisterprüfung, gleichgestellte berufliche Fortbildungsprüfungen, Absolventen von Fachschulen und Fachakademien) in Verbindung mit einem Beratungsgespräch an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern oder an einer anderen bayerischen Hochschule besitzen oder bis spätestens zum Studienbeginn erwerben und
- die deutsche Staatsangehörigkeit, die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen.

Das duale Studium

Theoretische Studienabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern in Kombination mit berufspraktischen Studienabschnitten bei den Behörden

Dauer: 3 Jahre

Beginn: jedes Jahr im September/Oktober

Gut bezahlt! Verdienst während des Studiums über 1.400 Euro brutto monatlich und eine jährliche Sonderzahlung von rund 1.000 Euro. Es fallen keine Studiengebühren an!

Interessiert?

...dann melden Sie sich an zum

Auswahlverfahren beim Bayerischen Landespersonalausschuss

...denn nur wer am Auswahlverfahren erfolgreich teilnimmt, hat eine Chance auf einen Studienplatz! Infos und Online-Anmeldung unter:

www.lpa.bayern.de



Auslandsaufenthalte



Studienaufenthalte und Praktika im Ausland von bis zu drei Monaten sind möglich. Mit Zustimmung Ihres Dienstherrn können Sie diese über eigene Verbindungen auch selbst organisieren. Studienmöglichkeiten gibt es auch auf der Grundlage unserer Partnerschaftsverträge an mehr als 15 Hochschulen von Island bis Spanien.

Freizeitmöglichkeiten

Für alle Sportbegeisterten gibt es eine Zweifachsporthalle mit Krafraum, Tennisplätze, Beachvolleyballfelder, Kegelbahnen sowie ein breitgefächertes Sportprogramm. Für Musikbegeisterte gibt es z. B. den Hochschulchor, das Bläserensemble und die Bigband.

Die Stadt Hof und die umgebende herrliche Seen- und Mittelgebirgslandschaft im Fichtelgebirge und im Frankenwald bieten mit einem großen Outdoor-Angebot viele Möglichkeiten des Ausgleichs zum Studium.



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wirthstraße 51
D-95028 Hof

Telefon: +49 9281 7777-100
Telefax: +49 9281 7771-109
Mail to: poststelle@aiv.hfoed.de
www.hfoed.bayern.de



Stand: März 2017

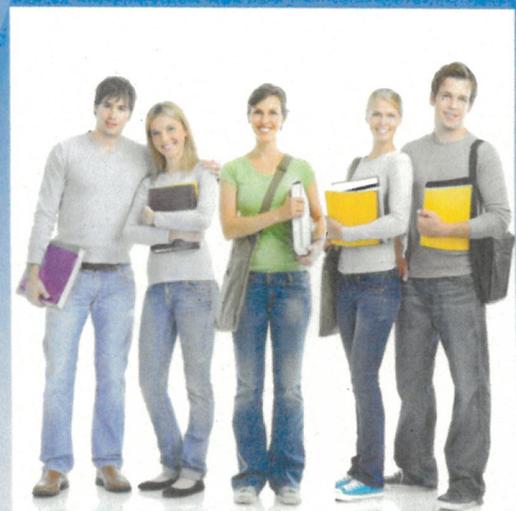


Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern



Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung

Studiengänge
Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)
Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH)





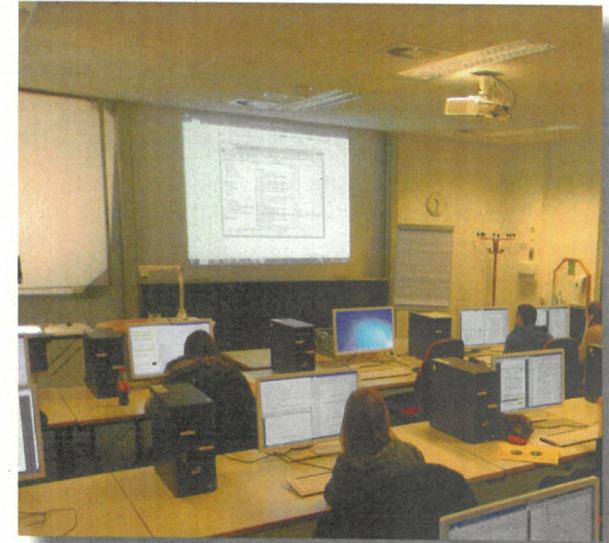
Die Studiengänge

Als **Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)**

erwerben Sie u. a. Kenntnisse im Bereich des Rechts sowie der Wirtschafts-, Finanz- und Verwaltungslehre. Das Studium dauert 3 Jahre und beginnt jeweils im Oktober. Der fachtheoretische Studienanteil von 21 Monaten an der Hochschule in Hof wird durch 15 Monate praktische Ausbildung bei Ihrer Ausbildungsbehörde ergänzt.

Als **Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH)**

werden Sie in fachspezifischer Informatik sowie verwaltungswissenschaftlichen Grundlagen geschult. Das Studium beginnt jeweils im September und dauert drei Jahre. Auch hier wechseln Sie zwischen Theorie und Praxis.



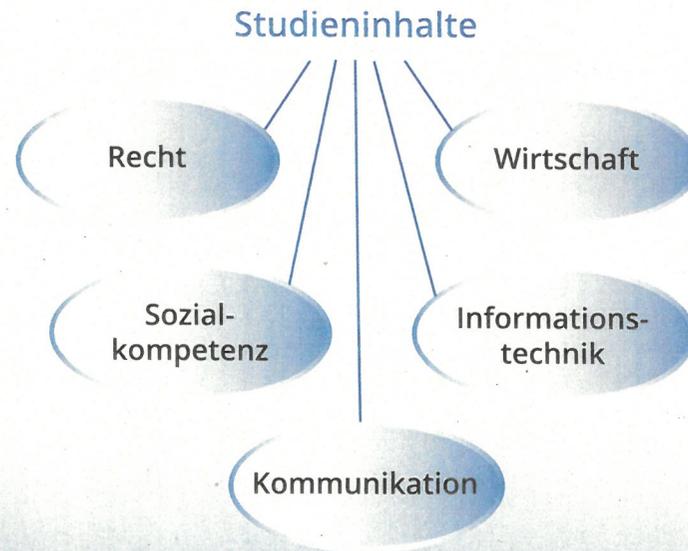
Wir sind ...

die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD), Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, eine Einrichtung des Freistaates Bayern.

Nach dem Studium stehen Ihnen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten offen - bei den Kommunen ebenso wie im staatlichen Bereich. Im Berufsleben können Sie flexibel bleiben und sich immer wieder mit neuen, interessanten Themengebieten befassen.

Die Zugangsvoraussetzungen sind ...

- (Fach-)Abitur oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- Einstellung als Beamtenanwärter/in bei einem bayrischen Dienstherrn
- erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren



Rahmenbedingungen

Während Ihrer Studienzzeit stehen Sie in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf und erhalten Anwärterbezüge. Überwiegend wohnen Sie auf unserem Campus in einem möblierten Appartement mit eigenem Bad. Hier sparen Sie Zeit durch kurze Wege, können neue Freundschaften schließen, Lerngruppen bilden und vieles mehr.

Umfangreiche Erfahrung aus der Praxis und exzellentes Expertenwissen – das sind nur zwei Eigenschaften, die unsere Lehre auszeichnen.

Die Campusinfrastruktur bietet alles, was Sie zum Studieren und Wohlfühlen brauchen: Modern ausgestattete Lehrsäle, WLAN auf dem Campus, eine Bibliothek mit Möglichkeiten zur Online-Recherche.

Mensa und Cafeteria bieten ein reichhaltiges und ausgewogenes Angebot vom Frühstück bis zum Abendessen zu günstigen Preisen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich in den Gemeinschaftsküchen der Wohnanlagen selbst zu verpflegen.



DUALES STUDIUM

an der Hochschule für den
öffentlichen Dienst in Bayern

Berufsfelder und Studiengänge

„Welcher Job passt zu mir?“



Inhalt

Vorwort	5
Studium im öffentlichen Dienst – ist das etwas für mich?... 6	
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Allgemeinen Inneren Verwaltung (m/w/d)	8
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Kommunalverwaltung (m/w/d)	10
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) / Kommissar/-in bei der Bayerischen Polizei (m/w/d)	12
Diplom-Rechtspfleger/-in (FH) in der Justiz (m/w/d)	14
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in einer Justizvollzugsanstalt (m/w/d)	16
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Hochschulverwaltung (m/w/d)	18
Bibliothekar/-in (BA) an wissenschaftlichen Bibliotheken (m/w/d)	20
Diplom-Archivar/-in (FH) in der staatlichen Archivverwaltung (m/w/d)	22
Diplom-Finanzwirt/-in (FH) in der Steuerverwaltung (m/w/d)	24
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Staatsfinanzverwaltung (m/w/d)	26
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Forstverwaltung (m/w/d)	28
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der staatlichen Sozialverwaltung (m/w/d)	30
Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bei der Deutschen Rentenversicherung (m/w/d)	32
Wie läuft das Studium ab?	34
Wie bewerbe ich mich?	35

Vorwort

Studiengänge gibt es viele – jedoch wissen Sie nur bei wenigen schon zu Beginn, welche konkreten beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten Ihnen danach geboten werden. Diese Vorteile haben Sie, wenn Sie sich für einen der dualen Studiengänge an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern entscheiden. Aus den vielfältigen Tätigkeiten können Sie diejenige auswählen, die Ihren persönlichen Stärken und Interessen am besten entspricht. Nach dem erfolgreichen Abschluss starten Sie optimal vorbereitet als Beamtin oder als Beamter in das Berufsleben bei einer staatlichen oder kommunalen Behörde und genießen die Attraktivität des öffentlichen Dienstes.

In allen Bereichen übernehmen Sie verantwortungsvolle, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten für das Gemeinwohl – unabhängig davon für welche Studienrichtung Sie sich entscheiden. Dabei können auch spezielle Kompetenzen, wie zum Beispiel Erfahrungen im Ehrenamt oder kulturelle und sprachliche Kenntnisse von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund, eingebracht werden.

Informieren Sie sich deshalb anhand dieser Broschüre über Ihre beruflichen Möglichkeiten als Absolvent der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. So können Sie Ihre Studien- und Berufswahl bewusst treffen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Horst Wonka
Generalsekretär
Bayerischer Landespersonalausschuss

Duales Studium im öffentlichen Dienst – ist das etwas für mich?

Anhand folgender **Checkliste** können Sie prüfen, ob ein duales Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passt:

- Ich habe Freude am Umgang mit Menschen.
- Ich interessiere mich für komplexe rechtliche Fragestellungen, Politik, Gesellschaft und wirtschaftliche Zusammenhänge.
- In meinem Job will ich mich für das Gemeinwohl einsetzen und für den gerechten Ausgleich unterschiedlicher Interessen sorgen.
- Nach dem Studium möchte ich einen zukunftssicheren Arbeitsplatz haben.
- Ich verfüge über eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise.
- Ich möchte selbständig und eigenverantwortlich arbeiten.
- Ich trete selbstbewusst auf und bin konfliktfähig.
- Mir macht es Spaß im Team zu arbeiten.
- Ich besitze eine schnelle Auffassungsgabe, Entscheidungsfreude und Verhandlungsgeschick.
- Ich arbeite gerne am Computer und finde mich schnell in neuen PC-Programmen zurecht.

- Ich traue mir zu, Führungsverantwortung zu übernehmen.
- Bis spätestens zu Beginn des Studiums besitze ich mindestens die unbeschränkte Fachhochschulreife oder den allgemeinen Hochschulzugang über berufliche Fortbildungsprüfungen (Meisterprüfung oder gleichgestellte berufliche Fortbildungsprüfungen, Absolventen von Fachschulen und Fachakademien) in Verbindung mit einem Beratungsgespräch an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern oder einer anderen bayerischen Hochschule.

Der letzte Punkt ist zwingend erforderlich!

Je mehr Eigenschaften auf Sie zutreffen, desto sicherer können Sie sein, dass Ihnen eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst bei Staat oder Kommunen Spaß machen würde!

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der **Allgemeinen Inneren Verwaltung** (m/w/d)



” *Jeder Arbeitstag bringt neue Herausforderungen! Das macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“*

Die akademische Ausbildung als **Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Allgemeinen Inneren Verwaltung** (m/w/d) eröffnet Ihnen ein außergewöhnlich breites Spektrum an interessanten Arbeitsfeldern auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.

Sicherlich kennen Sie einige „klassische“ Tätigkeitsbereiche in der Allgemeinen Inneren Verwaltung wie zum Beispiel Bauverwaltung, Katastrophenschutz, soziale Angelegenheiten, Umweltrecht oder das Personalmanagement. Aber haben Sie im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung schon einmal daran gedacht, dass auch Themen wie Wirtschaftsförderung, Schulrecht, Weinprüfstelle und Luftverkehrsrecht in Ihren Aufgabenbereich fallen können?

Nach dem Studium stehen Ihnen am Landratsamt oder bei der Bezirksregierung zahlreiche Einsatzbereiche offen, so dass Sie sich im Laufe Ihres Berufslebens immer wieder mit anderen Themengebieten befassen können. So bleiben Sie flexibel!

Da Sie in Ihrem Studium nicht nur detaillierte Rechtskenntnisse, sondern auch wichtige Organisations- und Sozialkompetenzen erwerben, werden Sie in der mittleren Managementebene arbeiten, beispielsweise als Arbeitsbereichsleiterin bzw. -leiter oder Sie übernehmen Projektverantwortung. Dabei koordinieren Sie anstehende Arbeiten, führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, treffen wichtige Entscheidungen und vertreten Ihre Behörde auch vor Gericht.

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der
Kommunalverwaltung
(m/w/d)



” *Mir ist bei meinem Job wichtig, dass ich für Menschen arbeite und nicht nur für Geld.“*

Die bayerischen Gemeinden und Städte sowie die Landkreise und Bezirke bieten Ihnen ein Studium und eine Berufsperspektive mit Mehrwert: mehr Erfüllung im Beruf, mehr Abwechslung bei den Aufgaben, mehr Möglichkeiten, das eigene Leben aktiv zu gestalten, und mehr Chancen, sich in die Gemeinschaft einzubringen.

Mit dem Abschluss als **Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) in der Kommunalverwaltung** (m/w/d) öffnen sich Ihnen Türen zu interessanten, verantwortungsvollen Aufgaben und zu einer Laufbahn im Beamtenverhältnis mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Studienschwerpunkt sind Rechtsfächer wie das Baurecht, das Umweltrecht oder das Sozialrecht. Weitere Lerninhalte sind zum Beispiel kommunale Wirtschaftsführung, Verwaltungsorganisation oder Informations- und Kommunikationstechniken.

So vielseitig wie das Studium sind die Einsatzmöglichkeiten danach. Vielleicht interessiert Sie der Bau und Unterhalt von Straßen oder Parks? Oder möchten Sie im Umweltamt zum Beispiel beim Klimaschutz helfen? Oder engagieren Sie sich lieber in der Sozial- und Jugendhilfe?

Zwischen diesen und noch viel mehr anderen Aufgabengebieten können Sie wechseln. Auch der Wechsel zu einer anderen Kommune oder zu staatlichen Behörden ist möglich.

Wie läuft das Studium ab?

Das duale Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern dauert zumeist drei Jahre.

Studienbeginn ist bei den meisten Studiengängen jedes Jahr im Herbst.

Die Fachstudienabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern wechseln sich mit Praktikumsphasen an den Behörden ab. Durch diesen Wechsel werden Sie perfekt auf den späteren Beruf vorbereitet und es fällt Ihnen sicher leicht, das Gelernte umzusetzen.

Sie zahlen keine Studiengebühren, sondern verdienen während des Studiums. Sie erhalten über 1.400 Euro brutto im Monat und eine jährliche Sonderzahlung von rund 1.000 Euro.

Detaillierte Informationen zu den Studiengängen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern finden Sie im Internet unter

www.hfoed.bayern.de

Wie bewerbe ich mich?

Für die dualen Studienplätze gibt es ein **zentrales Auswahlverfahren**, bei dem Ihr Allgemeinwissen, Ihr Sprachverständnis sowie Ihr logisches, strukturelles, analytisches Denkvermögen getestet werden. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist dafür entscheidend, ob Sie bei den Behörden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden.

Die schriftliche Auswahlprüfung findet bereits ein Jahr vor Studienbeginn statt und wird bayernweit an über 100 Orten an einem Vormittag Anfang/Mitte Oktober durchgeführt.

Zum Auswahlverfahren können Sie sich von Ende März bis Anfang Juli – wohlgemerkt schon im Jahr vor Studienbeginn – anmelden. Terminänderungen (ggf. auch kurzfristig) werden auf der Internetseite

www.lpa.bayern.de

bekannt gegeben. Hier finden Sie weitere, umfassende Informationen rund um das Auswahlverfahren, wie zum Beispiel aktuelle Termine und eine Übersicht der angebotenen Studienplätze, sowie den Online-Antrag.



Für das Studium zum/zur Kommissar/-in nicht vergessen: Sie müssen sich zusätzlich für das Auswahlverfahren bei der Bayerischen Polizei anmelden. Weitere Infos unter www.mit-sicherheit-anders.de

In dieser Broschüre werden ausschließlich duale Studiengänge der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern im nichttechnischen Bereich beschrieben. Sollten Sie Interesse an einer technischen Fachrichtung haben, dann informieren Sie sich über:

das duale Studium zum/zur Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH) (m/w/d)

www.verwaltungsinformatiker.de

und

die unterschiedlichen Berufe mit technischem Schwerpunkt

www.lpa.bayern.de

Stichwort „Technischer Dienst“

EINFACH

ONLINE

ANMELDEN



www.lpa.bayern.de

Herausgeber:

Bayerischer Landespersonalausschuss

Odeonsplatz 4

80539 München

Stand: Januar 2023

Bilder: www.mattonimages.de,

www.panthermedia.de

Druck: Gebr. Geiselberger GmbH,
Altötting

Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung:





Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Anforderungsprofil für Studierende

der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

A. Ressortübergreifend

1. Bedeutung des Anforderungsprofils

Die Studierenden der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) sollen sich durch Studium und Prüfung für ihre spätere berufliche Praxis als Beamtinnen und Beamte der dritten Qualifikationsebene im öffentlichen Dienst in Bayern qualifizieren. Die berufliche Praxis wird durch die Erfüllung öffentlicher Aufgaben bestimmt. Knappe personelle und finanzielle Mittel sowie die Anwendung schwieriger, oft sich ändernder Vorschriften führen zu verschärften Anforderungen. Die zur effektiven Aufgabenerfüllung unabdingbare Nutzung modernster Informations- und Kommunikationstechnologien unterliegt ebenfalls einem stetigen und immer rascheren Wandel. Zu den Kernaufgaben der Verwaltung gehört die Arbeit für die Solidargemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger. Dazu müssen Entscheidungen in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern getroffen und ihnen transparent gemacht sowie auftretende Konflikte gelöst werden.

Das Anforderungsprofil für die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für den öffentlichen Dienst ist bei der Gewinnung des Beamtennachwuchses durch Auswahl- und Laufbahnprüfung, bei der Abfolge und den Inhalten des Studiums (Studienzyklen, Studien- und Stoffgliederungspläne etc.) sowie bei der Qualifikation des Lehrkörpers zu berücksichtigen.

2. Allgemeine Zielsetzung

Nach dem Gesetz über die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföDG) soll die HföD die Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Bewältigung der später auf



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

sie zukommenden Aufgaben im öffentlichen Dienst befähigen. Maßgeblicher Orientierungsrahmen hierzu ist das Berufsbild der Beamtinnen und Beamten mit dem Einstieg in der dritten Qualifikationsebene. Die Arbeitsinhalte der Beamtinnen und Beamten mit dem Einstieg in der dritten Qualifikationsebene umfassen eine breite Palette von hochqualifizierter Sachbearbeitertätigkeit bis zu Führungsaufgaben bei kleineren oder mittleren Organisationseinheiten (Sachgebiete, Referate, seltener Abteilungen und Dienststellen). Daneben ist das Berufsbild dieser Beamtinnen und Beamten durch häufigen Kontakt mit Bürger und Öffentlichkeit gekennzeichnet. Das HföDG gibt als Ziel der Ausbildung die Berufsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen und noch nicht ihre Berufsfertigkeit vor. Die Beamtinnen und Beamten sollen in der Lage sein, nach Studium und Prüfung unter Berücksichtigung einer angemessener Einarbeitungszeit und gezielter Fortbildung sich wandelnde Dienstaufgaben zu bewältigen. Hierzu gehört auch die Einarbeitung in individuell völlig neue Tätigkeitsbereiche.

Die allgemeine Zielsetzung des HföDG verlangt zur Verwirklichung dieser Ziele zwingend ein duales, von Hochschule und beruflicher Praxis getragenes System, das sich in einem Wechsel von theoretischen und fachpraktischen Studienabschnitten widerspiegelt.

3. Spezielle Zielsetzung

3.1 Generalist

Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für den öffentlichen Dienst sollen befähigt werden, auf allen Feldern des öffentlichen Dienstes, unter Berücksichtigung ihrer Fachrichtungen, eingesetzt zu werden. Studium und Prüfung sind so angelegt, dass eine Spezialisierung auf bestimmte Einsatzbereiche vermieden wird. Die Generalistenausbildung trägt auch dem Umstand Rechnung, dass die spätere berufliche Wirklichkeit einem ständigen und immer schnelleren Wandel unterworfen ist und das vermittelte Wissen in vielen Bereichen bald wieder veraltet ist (Halbwertszeit des Wissens).

3.2 Wissenschaftlichkeit

Studium und Prüfung an der Hochschule für den öffentlichen Dienst verlangen gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Fähigkeit zur -anwendungsbezogenen- wissenschaftlichen Arbeit; dies entspricht auch dem Selbstverständnis Hochschule. Die Wissenschaftlichkeit kann sich hierbei



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

sowohl auf die Lösung von in der Praxis auftretenden schwierigen Rechtsfragen als auch auf die unter Berücksichtigung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse geforderte angemessene Behandlung der Bürgerinnen und Bürger beziehen. Kennzeichen der wissenschaftlichen Arbeit sind u. a. die vorurteilsfreie, ergebnisoffene Problemlösung, die Heranziehung wissenschaftlicher Methoden sowie die Auseinandersetzung mit in Literatur und Rechtssprechung vertretenen Meinungen.

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Ausbildung liegt im Fachstudium. Die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Arbeiten müssen die Studierenden in der Abschlussprüfung, aber auch in schriftlichen Arbeiten wie Seminararbeit, Studienarbeit, Team- und Projektarbeit oder Diplomarbeit/Bachelorarbeit nachweisen.

3.3 Praxisbezug

Die Studierenden sollen befähigt werden, die in der Praxis anfallenden Aufgaben und Probleme -unter Berücksichtigung einer angemessenen Einarbeitungszeit und der erforderlichen Fortbildung- zu bewältigen. Die berufliche Praxis ist von dem Erfordernis einer rechtsstaatlichen und kostenbewussten Erfüllung öffentlicher Aufgaben, aber auch von dem Gedanken der Dienstleistung gegenüber dem Bürgerinnen und Bürgern geprägt. Alltagstypisch ist auch die Bewältigung von Konflikten insbesondere mit den Bürgerinnen und Bürgern. Angesichts der komplexen Aufgabenstellung verlangt der Praxisbezug die Fähigkeit zu fächerübergreifendem vernetztem Denken, die Handlungsorientiertheit und soziale Sensibilisierung. Zur Förderung des vernetzten Denkens sind die Lehrinhalte entsprechend auszurichten.

Der Schwerpunkt bei der Vermittlung des Praxisbezugs ist im Fachpraktikum anzusiedeln, jedoch strahlt der Praxisbezug auch auf die Vermittlung der Lehrinhalte in den theoretischen Studienabschnitten aus. Unerlässlich ist insbesondere ein ständiger, enger Kontakt und Austausch zwischen Hochschule und den Ausbildungsbehörden.

Für die Personalstruktur ergibt sich aus dem Praxisbezug die zwingende Konsequenz, neben den regelmäßig aus der Stammverwaltung rekrutierten hauptamtlichen Lehrpersonen auch Lehrbeauftragte aus diesem Bereich in der Lehre einzusetzen.



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

4. Schlüsselqualifikationen

Die erforderlichen Schlüsselqualifikationen ergeben sich aus der erwähnten Komplexität der Aufgabenbewältigung im öffentlichen Dienst.

Die Schlüsselqualifikationen verlangen eine umfassende *Handlungskompetenz* der Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für den öffentlichen Dienst.

Die *Handlungskompetenz* enthält mehrere Facetten:

Sie verlangt vor allem die *Fachkompetenz in Rechtsfächern*. Fachbereichsübergreifend, im Einzelfall mit unterschiedlicher Gewichtung wären das Verfassungsrecht, das Europarecht, das allgemeine Verwaltungsrecht, das Dienst- und Haushaltsrecht zu nennen. Umfangreiches und vertieftes Spezialwissen muss für die fachbereichsspezifischen Fächer (z.B. Sicherheitsrecht, Steuerrecht, Bibliothekswissenschaften oder Sozialrecht) gefordert werden. Neben diesem Spezialwissen muss Grundlagenwissen in Wirtschaftswissenschaften vorhanden sein. Die genannten Fähigkeiten bauen auf einem bereits bei Studienbeginn geforderten Standard an Allgemeinwissen und politischer Bildung auf.

Neben der Fachkompetenz gewinnt zunehmend die *Methodenkompetenz* an Bedeutung. Sie beinhaltet die Fähigkeit sowohl der effektiven Aneignung des Lehrstoffes als auch zur methodisch richtigen Lösung der auftretenden Fragen. Die vermittelten methodischen Fähigkeiten ermöglichen dem Studierenden, Grundlagenwissen auf neue Sachverhalte oder Fragestellungen anzuwenden (Fähigkeit, Probleme zu lösen) und sich neue Rechtsgebiete und Aufgabenstellungen selbstständig zu erarbeiten.

Eine weitere Komponente im Rahmen umfassender Handlungskompetenz ist die *Soziale Kompetenz*. Sie beinhaltet die Führungs- und Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu berufsethisch motivierendem, verantwortungsvollem und selbstwirksamen Handeln, Dienstleistungsbereitschaft und die angemessene soziale Interaktion mit den Adressaten der Dienstleistung (Bürgerinnen und Bürger,



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Zentralverwaltung

Vorgesetzte, Mitarbeitende, Kolleginnen und Kollegen sowie andere öffentliche oder private Institutionen).

Ohne gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien kann kein in der heutigen Verwaltung tätiger Bediensteter mehr auskommen.

Schließlich ist auch die Kenntnis mindestens einer Fremdsprache im Hinblick auf die wachsende Internationalisierung nahezu aller Lebensbereiche –mit fachbereichsspezifischen Differenzierungen- zu fordern.

5. Persönlichkeitsmerkmale

Für die Ausübung des Berufs eines gehobenen Verwaltungsbeamten sind naturgemäß weitere besondere Persönlichkeitsmerkmale erforderlich, deren Ausformung häufig allerdings nur begrenzt vermittelbar ist. Einen besonderen Stellenwert nehmen hierbei überlegtes Handeln, Kreativität, emotionale Stabilität, Frustrationstoleranz und das Sprachgefühl ein.